

	<p>Objekt: Federzeichnung nach einer Medaille auf Georg und Magdalena Gienger</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 25737</p>
--	---

Beschreibung

Georg Gienger von Rotteneck wurde 1500 in Ulm geboren und wurde in Wien zum Doktor beider Rechte promoviert. 1538 erhielt er das neu geschaffene Amt des Vizekanzlers im Heiligen Römischen Reich. Gienger war ein Befürworter einer Reform der Kirche im katholischen Sinne und beriet König Ferdinand I. mehrfach in Religionsfragen. Ab 1563 war er oberster Hofmarschall. Georg Gienger von Rotteneck hat zwei Gebetsbücher verfasst.

Die Zeichnung nach einer Medaille von Ludwig Neufahrer aus dem Jahr 1542 zeigt auf der Vorderseite das bärtige Brustbild Georg Gengers mit Kette nach links. Die Rückseite zeigt ein Brustbild Magdalena Gengers mit Haube nach links.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Durchmesser: 38,2 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Ludwig Neufahrer (1500-1563)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

	wer	Georg Gienger von Rotteneck (1500-1577)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Magdalena Gienger (1505-1561)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Grafik
- Personenmedaille
- Porträt

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 558 Nr. 25